

# Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

## Kapitel 20: Haldirs Verschwinden

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Haldirs Verschwinden

Teil: 20/ ??

Autor1: Nicnatha

Email: [2x-Treme@web.de](mailto:2x-Treme@web.de)

Autor2: Yamica

Email: [yamica@craig-parker.de](mailto:yamica@craig-parker.de)

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG-16

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic][slash][lemon]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

"Ich weiß nicht... kannst ja mal nachfragen..." grinste Craig und begann Haldir zu kraulen.

Der Elb schnurrte leise und rutschte an Craigs Schulter herab in dessen Schoss.

"Na du Schmusekatze...", lächelnd strich er Haldir die Haare aus dem Gesicht.

"Für dich, was immer du willst"; gurrte Haldir und schmiegte sich aufreizend in Craigs Schoss.

Grinsend beugte sich dieser hinunter und küsste ihn zärtlich. "Mein Held...", wisperte er gegen die feinen Lippen des Elben. "Sollen wir nicht lieber ins Schlafzimmer gehen?"

Ist gemütlicher..."

"Wieso? Das Sofa ist doch weich", schmunzelte Haldir und kraulte über Craigs Oberschenkel.

"Ja, aber wenn du so weitermachst, wird es mir ziemlich peinlich sein, wenn Jørn oder Jason raus kommen.

"Bei denen ist es aber sehr still gerade...", meinte Haldir und lauschte.

"Meinst du sie schlafen?"

"Jørn vielleicht... er sah total fertig aus....."

"Ja, aber was ist mit Jason? Schläft der auch?"

Haldir horchte erneut, schüttelte dann leicht den Kopf. "Er spricht... aber sehr leise... kann kaum verstehen was er sagt....."

Etwas anderes hatte Jason auch gar nicht vor. Es kam weniger drauf an was er sagte, sondern dass er überhaupt was sagte. Trotz der sommerlichen Temperaturen hatte Jørn sich fest in die Decke gekuschelt und Jason versuchte raus zu finden warum.

Jørn jedoch antwortet kaum, sondern hatte die Augen geschlossen und hörte zu was der andere sagte.

"War wirklich sehr, sehr dumm von dir zu meinen Haldir herausfordern zu können. Und dann auch noch in einem Wald denn du nicht kennst... und Höhlen... jedes Kind weiß doch dass man nicht einfach so reinrennen darf. Das war ziemlich leichtsinnig Jørn... zum Glück war Haldir da... er scheint ja gut auf uns Menschen acht zu geben. Also keine Angst mehr... wenn eine Schlange im Haus oder wo wäre, hätte er sie sicher gefunden....." beruhigend strich Jason Jørn dabei immerzu durch die Haare. Nicht auszudenken was hier los gewesen wäre, wenn die Schlange Jørn tatsächlich gebissen hätte.

Nun öffnete Jørn langsam seine Augen. Tränen schimmerten darin und liefen über seine Wangen als er sich aufrichtete. "Ich weiß doch, ich weiß das alles und trotzdem...es tut mir leid okay? Meinst du ich hätte das freiwillig gemacht? Meinst du ich hätte keine Angst gehabt? Ich bin ihm unglaublich dankbar, er hat mir das Leben gerettet."

"Hey, hey...so hab ich das doch nicht gemeint", versuchte Jason Jørn erschrocken wieder zu beruhigen. Er hatte nicht gemerkt dass der andere noch alles mitbekommen hatte, sondern geglaubt er würde schon mehrheitlich schlafen. Das Gesagte war eher dafür gedacht gewesen sich selber zu beruhigen und zu versichern das Haldir immer dafür sorgen würde, dass ihnen nichts geschah.

Jørn setzte sich nun ganz auf, zog die Beine an den Körper und schlang seine Arme darum. "Ich bin so leichtsinnig. Dabei weiß ich doch dass es hier Schlangen gibt..."

Jason rutschte neben ihn und legte ihm einen Arm um die Schulter. "Lass es dir einfach eine Lehre sein und dann vergessen wir es wieder, okay?"

Der Ältere drängte sich näher an Jason und sog tief seinen Geruch ein. Seit wann roch er so gut? Sanft legte er eine Hand auf die Brust des anderen und nickte leicht. "Ist Craig sehr sauer?"

"Ach was, der war nur kirre, vor lauter Sorge....."

"Und du? Bist du sehr enttäuscht von mir?"

"Nein, bin nur froh das Haldir rechtzeitig da war.....sonst würde ich jetzt in nem sterilen Krankenhauszimmer an deinem Bett hocken müssen...keine all zu tolle Vorstellung."

Nun löste sich Jørn wieder aus den Armen des Jüngeren. "Dann hättest du keine Zeit mehr für andere Späße, ich versteh schon."

Jason blickte Jørn verwirrt an, tippte ihm dann aber gegen die Stirn. "Wie kommst du denn nun wieder auf so nen Quatsch?"

Dieser zuckte mit den Schultern. "Weiß nicht, hättest dann ja nicht an meinen Krankenbett bleiben müssen..."

"Vielleicht mal überlegt dass ich mir Sorgen machen würde, wenn mein Freund von ner Schlange gebissen wurde? Nein...danke auch, du musst mich ja für absolut herzlos halten..."

"Tut mir leid, bin wohl noch etwas durcheinander...war etwas viel heute..."

"Na, komm her, du dumme Nuss und schlaf etwas.....", lächelte Jason und zog Jørn wieder zu sich und wickelte die Decke um ihn.

"Bleibst du hier...?", fragte Jørn kleinlaut und ließ alles mit sich machen.

"Sicher...will doch nicht zu den Turteltauben da draußen", kicherte der Jüngere und schubste Jørn um, so dass dieser in die Kissen fiel, um sich dann daneben hin zu legen.

Grinsend rutsche Jørn etwas zur Seite um Jason Platz zu machen. "Na ja, die haben wenigstens jemanden..."

"Tja, und wir halt uns....."

"Ja...", nuschelte Jørn nur und rutschte wieder etwas näher an Jason heran.

Der blieb liegen wo er war und legte eine Hand auf Jørns, um ihn zu beruhigen und zu versichern, dass er ihn schon nicht allein lassen würde.

Und der Ältere beruhigte sich. Bald war Jørn so entspannt, das er fast einschliefl.

Jason registrierte dies mit einem erleichterten aufatmen und seine Hand begann über Jørns zu streicheln, um ihn endgültig einzuschläfern.

Was ihm auch gelangt. Jørns Atem wurde ruhiger und gleichmäßiger und bald darauf schlief er tief und fest.

Nachdenklich betrachtete der Jüngere nun das entspannte Gesicht seines Gegenübers.

Dieser kuschelte sich im Schlaf noch etwas näher an den warmen Körper neben sich.

Und ahnte noch nicht einmal, welche Hitzeschübe er dadurch in Jason auslöste.

Leise murmelt Jørn einige Worte, bevor er sich im Schlaf umdrehte und Jason den Rücken zuwandte.

Etwas besser, aber auch nicht viel. Mit einem tiefen Seufzen schloss Jason die Augen und lehnte die Stirn nach vorne an Jørns Rücken.

Doch dieser bekam nicht viel davon mit, schlief er doch tief und fest.

Haldir derweilen stupste Craig an. "Jetzt...schlafen sie..."

"Was hast du sonst noch gehört?", fragte dieser neugierig.

"Jørn war ziemlich aufgewühlt wegen der Schlangensache...aber ich glaub Jason hat ihn ganz gut wieder ruhig bekommen..."

"Und sonst nichts?", grinsend stupste Craig Haldir mit der Nase an.

"Nichts.....kein Geknutsche nix...die sind nicht zusammen.....noch nicht..."

"Na ja, was nicht ist..."

"..kann noch werden...." Haldir grinste von einem Ohr zum anderen.

"Und was machen wir beide heute noch? Ich mein jetzt wo die Kleinen im Bett sind?"

Haldir erhob sich langsam und schwang ein Bein über Craigs Schenkel, um sich in seinen Schoß zu setzen und dann zärtlich an seinen Lippen zu knabbern.

Craig ließ das alles mit sich machen und wunderte sich abermals über das geringe Gewicht des Elben. "Schlafzimmer?" fragte er vorsichtig.

"Wenn es dir lieber ist...", meinte Haldir undeutlich, da er inzwischen an Craigs Ohrläppchen angekommen war.

Craig seufzte leise, konnte sich aber irgendwie nicht bewegen. Genießend schloss er die Augen.

Das nahm der Elb als Einladung an, ihm das Shirt langsam ausziehen.

Craig konnte sich nicht wehren und wollte es auch nicht. Er ließ einfach alles mit sich machen und konnte ein leises Stöhnen nicht unterdrücken. "Das...das ist unfair..."

"Ich sagte doch bereits, wir Elben spielen niemals unfair.....wir wissen nur wie wir bekommen was wir wollen..."

"Und...und was willst du?"

"Dich...", hauchte er Craig ins Ohr und strich mit den Fingerkuppen über die zitterige Brust seines Freundes. "Wie geht's eigentlich deinen Rippen?"

"Gut....bestens..." Craig Stimme zitterte ebenso. Es war unglaublich, was Haldir nur durch einige Berührungen bei ihm auslöste.

Und ganz leicht begannen sich die Hüften des Elben gegen Craig zu reiben, während er ihn beinahe unschuldig küsste.

Das entlockte dem Menschen dann schon ein heiseres Stöhnen. Seufzend ließ er nun seine Hände über die Oberschenkel des Elben gleiten und weiter aufwärts unter dessen Shirt.

Die Haut des Elben hatte sich bereits erwärmt und schauderte nun unter Craigs Fingerspitzen.

Zärtlich ließ er seine Hand über die weiche Haut des Elben gleiten, bevor er sich etwas aufrichtete und ihm das Shirt auszog.

Haldir lächelte sanft und seine weiße Elbenhaut schien zu schimmern, wo immer Craig sie berührte.

Craig beobachtete fasziniert das Spiel der Muskeln unter der seidigen Haut und streichelt mit seinen Finger darüber. Lasziv leckte er sich über die Lippen und blickte Haldir auffordernd an.

Doch der blinzelte nur sehr langsam und aufreizend und rutschte etwas vor und wieder zurück.

Der Kiwi schloss die Augen und stöhnte leise. "Du willst mich quälen oder?"

Haldir lächelte. "Nicht doch...", hauchte er und rutschte zurück, während er mit dem Zeigefinger zwischen Craigs Brustmuskeln herab fuhr, über den Bauch hinab bis zum Bund seiner Hose. Prüfend zupfte er etwas daran.

"Ach nein...", seufzte Craig nur und schloss die Augen. Hob seine Hüfte etwas an um Haldirs Hand anzudeuten was er wollte.

Schnell war der Verschluss geöffnet. Haldir hatte darin bereits einige Geschicklichkeit entwickelt und kraulte nun lediglich leicht durch den weichen Flaum.

Was Craig wieder ein leises Stöhnen entlockte. "Bitte...tu etwas...", flüsterte er heiser und warf den Kopf in den Nacken.

"Was denn?", schnurrte Haldir. "Schon wieder so scharf?"

"Du...bist eben ein Zauberer...das...ist unfair. Das nächste Mal...bin ich dran..."

"Mit was?"

"Dich...heiß zu machen...", seufzte Craig und sah ihn wieder an. "Irgendwie schaff ich das schon."

"Gib dir Mühe Kleiner...sonst wirst du nie oben sein...", kicherte Haldir.

Das machte Craig wütend. Sofort richtete er sich auf und sah Haldir an. "Kleiner? Mühe? Sieh zu wo du diese Nacht schläfst, sicher nicht in meinem Bett." Schmallend stand er auf, warf dabei Haldir fast von seinen Beinen und stampfte ins Schlafzimmer. Er verschloss die Tür von innen und warf sich aufs Bett.

Perplex blickte ihm Haldir hinterher. Er hatte es doch gar nicht böse gemeint. "Craig...", fiepte er entschuldigend.

Doch dieser lag auf dem Bett und war wütend. Wieso eigentlich? Weil Haldir ihn Kleiner genannt hatte? Oder weil er meinte, er solle sich Mühe geben? War er wirklich so 'normal', dass er Haldir nicht erregen konnte? Nach einer Weile tat es ihm fast schon Leid und er wäre am liebsten aufgesprungen und hätte die Tür aufgerissen, aber er würde nicht nachgeben.

"Craig? Es...es tut mir leid.....Craig?!", wimmerte es immer noch vor der Tür und Haldir hatte sich davor hin gehockt. Nach einer Weile, nach der er immer noch keine Antwort erhalten hatte, klopfte er noch mal an. "Craig? Ich werd mal raus gehen, okay?" Immer noch nichts. Mit hängenden Schultern verließ Haldir das Haus und schlurfte unelbenhaft durch die Dämmerung zum Wald.

Kaum merkte er das Haldir weg war, stand er auf und öffnete die Tür. Es tat ihm nun unglaublich Leid und am liebsten wäre er ihm sofort hinterher gelaufen und hätte ihn zurückgeholt, aber es war schon fast dunkel und er kannte sich hier nicht aus. Traurig ging er zur Tür und blickte hinaus, aber natürlich war nichts von ihm zu sehen. Auch am Steg schaute Craig nach, aber kein Elb weit und breit.

Haldir kehrte in dieser Nacht nicht wieder zurück und auch zum Frühstück erschien er nicht. Jason und Jørn blickten Craig fragend an.

Dieser war derweil völlig fertig. Er spürte, dass irgendetwas nicht stimmt. Er konnte nichts essen, geschweige denn still sitzen. "Wir müssen ihn suchen...", sagte er nur leise.

Seine beiden Freunde stimmten sofort zu und beendeten das Frühstück vorzeitig, um sich auf die Suche nach dem Elben zu machen. Doch auch als es bereits gegen Mittag ging, war Haldir nicht wieder aufgetaucht.

Craig war vollkommen am Ende. Er hatte schon die ganze Nacht nicht geschlafen, hatte nicht gegessen und saß apathisch auf dem Sofa. "Ich hab ihn verjagt...", flüsterte er immer wieder.

"Unsinn.....der würde dich nie verlassen...niemals...er liebt dich doch", versuchte Jason ihn zu beruhigen. Doch zwei Tage später, musste auch er einsehen, dass Haldir verschwunden war und wohl nicht mehr zurückkehren würde.

Craig ging es auch nach diesen zwei Tagen nicht besser. Geschlafen hatte er kaum, gegessen noch weniger. Er war blass, hatte Ringe unter den Augen. Auch wenn er wusste das Haldir irgendwann wieder weg sein würde, hätte er nicht geglaubt das es ihm so schmerzen würde. Er wollte nur noch nach Hause und das sagte er auch den beiden anderen.

Die Sachen wurden gepackt und Craig nach Hause gefahren. Irgendwie wollten sie ihn nicht alleine lassen, doch er wollte allein sein. Seufzend verzogen sich Jason und Jørn und überließen Craig sich selber und das in einer Wohnung in der noch so vieles an Haldir erinnerte.

Doch der Kiwi legte sich einfach nur ins Bett und dachte nach. Über die schöne Zeit, die er mit Haldir hatte. Dennoch schien der Schmerz über seinen Verlust ihn innerlich aufzufressen und das erste mal spürte er, was Haldir damals gemeint hatte man würde es spüren ob es die wahre Liebe ist, wenn man sie verliert.

Tage vergingen, wurden zu Wochen. Nach sechs Wochen, die bereits dazu geführt hatten, dass sämtliche Freunde Craigs in heller Sorge um den Kiwi waren, zog ein scheußliches Unwetter über Neuseeland hinweg. Niemand wusste was Craig dazu geritten hatte bei diesem Sturm das Haus, welches er die vergangenen Tage geweigert hatte zu verlassen, jetzt bei diesem Wetter doch zu entfliehen.

Eine innere Unruhe trieb in durch die Strassen seiner Heimatstadt. Regen hatte seine Kleider bereits völlig durchweicht, als ein Blitz unweit vor ihm einschlug und in dem gleißenden Licht, tauchte eine nur all zu vertraute Gestalt auf!!!